

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	V
Abkürzungen . . . . .	XIII
<b>A) Vorüberlegungen . . . . .</b>	<b>1</b>
1. Einleitung . . . . .	3
2. Forschungszusammenhang der vorliegenden Studie . . . . .	11
3. Historische Netzwerkanalyse . . . . .	15
4. Forschungspragmatische Überlegungen . . . . .	21
4.1 Annäherungen an den „Protestantismus der frühen Bundesrepublik“ als Untersuchungsgegenstand und Erkenntnisinteresse der Studie . . . . .	21
4.2 Die Netzwerke Eberhard Müllers und Friedrich Karrenbergs als Fallbeispiele protestantischer Zeitgenossenschaft . . . . .	32
4.3 Quellen . . . . .	34
<b>B) Historische Darstellung . . . . .</b>	<b>37</b>
1. Wurzeln und Entwicklungen der sozialkirchlichen Arbeit im Protestantismus . . . . .	39
1.1 Institutionen, Kreise und Bewegungen als Netzwerke des sozial engagierten Protestantismus . . . . .	39
1.1.1 Die Innere Mission . . . . .	41
1.1.2 Der Evangelisch-Soziale Kongress . . . . .	45
1.1.3 Die Sozialpfarrämter und die Evangelischen Arbeitervereine . . . . .	46
1.1.4 Die Apologetische Centrale . . . . .	48
1.1.5 Die Evangelisch-Soziale Schule . . . . .	50
1.2 Die Jugendbewegung als Wurzel protestantischer Netzwerke in der Bundesrepublik . . . . .	53
1.2.1 Die Deutsche Christliche Studentenvereinigung und ihre Bedeutung für den Nachkriegsprotestantismus . . . . .	54

1.2.2 Die Neuwerk-Bewegung als Netzwerk des Religiösen Sozialismus . . . . .	67
1.2.3 Die Liturgische Bewegung: Die Berneuchener Bewegung und die Michaelsbruderschaft . . . . .	74
1.3 Kontinuitäten und Diskontinuitäten von Institutionen und Personen der sozialkirchlichen Arbeit bis zur Gründung der Bundesrepublik . . . . .	76
1.3.1 Umbrüche unter dem nationalsozialistischen Regime . . . . .	77
1.3.2 Kontinuitäten: Carl G. Schweitzer und Eugen Gerstenmaier als Beispiele des Übergangs in die Bundesrepublik . . . . .	79
1.3.3 Diskontinuitäten und Verschiebungen: Neue Identifikationsorte im bundesdeutschen Protestantismus . . . . .	80
1.3.3.1 Die Gründung des Hilfswerks . . . . .	81
1.3.3.2 Die Sozialethischen Studieneinrichtungen in Westfalen und im Rheinland . . . . .	85
1.3.3.3 Von den Evangelischen Wochen zum Deutschen Evangelischen Kirchentag und zur Studenten- und Jugendarbeit . . . . .	86
1.4 Zusammenfassung: Die Bedeutung der Laien für das Selbstverständnis des Nachkriegsprotestantismus in Deutschland . . . . .	88
2. Das Netzwerk Eberhard Müllers . . . . .	93
2.1 Die Evangelische Akademie Bad Boll . . . . .	93
2.1.1 Einleitung . . . . .	93
2.1.2 Die Ideen zur Gründung und das Gründungsnetzwerk . . . . .	94
2.1.3 Gespräch und Bildung als Signum der 1950er-Jahre – die Evangelische Akademie Bad Boll im Kontext der Bundesrepublik . . . . .	98
2.1.4 Erstrittene Einzigartigkeit – Abgrenzung vom Arbeitskreis Evangelische Akademie als Grenzziehung zu bruderrätlichen Netzwerken . . . . .	108
2.1.5 Politische Positionierung . . . . .	111
2.2 Der Kronberger Kreis als protestantisches Netzwerk . . . . .	118
2.2.1 Gründungsidee und Anspruch des Kronberger Kreises . . . . .	118
2.2.2 Mitglieder des Kronberger Kreises . . . . .	121
2.2.3 Verortung des Kronberger Kreises im westdeutschen Protestantismus . . . . .	126
2.2.4 Konkurrierende Diskurse – Abgrenzung zu bruderrätlichen Netzwerken als Identitätsgrundlage des Kreises . . . . .	129
2.2.5 Exkurs: Das prophetische Wächteramt der Kirche . . . . .	138

2.2.6 Ertrag für eine Rekonstruktion des Selbstverständnisses des Protestantismus . . . . .	143
2.3 Die evangelische Presse als weiterer „dritter Ort“? . . . . .	147
2.3.1 Neuordnung des Pressewesens nach 1945 . . . . .	149
2.3.2 <i>Die Stimme</i> – Der Versuch zur Gründung eines protestantischen Wochenblatts nach Boller Vorstellungen . . . . .	155
2.3.3 Die Planungen des Hilfswerks und der Kirchenkanzlei zur Gründung eines kirchlichen Großverlags . . . . .	165
2.3.4 Die Gründung des Evangelischen Verlagswerks und die Entstehung zweier Zeitungen . . . . .	175
2.4 Zusammenfassung . . . . .	181
2.5 Exkurs: „Das protestantische Wagnis“ – Hans Hermann Walz als exemplarischer Akteur des Netzwerks Eberhard Müllers . . . . .	189
3. Friedrich Karrenberg – Unternehmer, Ökonom, Protestant . . . . .	215
3.1 Netzwerke zwischen Wissenschaft und sozialkirchlicher Praxis und ökumenischem Austausch . . . . .	215
3.1.1 Wissenschaftliche Prägung Karrenbergs . . . . .	215
3.1.2 Karrenbergs Engagement in der kirchlichen Sozialarbeit ab 1920 . . . . .	219
3.1.3 Die Bürgerliche Sozialreform und die Krise der Sozialpolitik als Hintergrundfolie des sozial engagierten Protestantismus . . . . .	222
3.1.4 Sozialpolitik als Kernthema evangelischer Sozialethik . . . . .	227
3.2 Netzwerkbildung zwischen Ökonomie und Ökumene . . . . .	231
3.2.1 Ökumene und Ökonomie von 1925 bis 1948 unter besonderer Berücksichtigung des Engagements Karrenbergs . . . . .	233
3.2.2 Stockholm und die Sozialreform von 1925 bis 1933 . . . . .	235
3.2.3 Oxford 1937 . . . . .	239
3.2.4 Ökumene und Bekennende Kirche von 1937 bis 1945 . . . . .	243
3.2.5 Amsterdam 1948: Zwischen Ordoliberalismus und Sozialer Marktwirtschaft . . . . .	245
3.2.6 Zusammenfassung . . . . .	248
3.3 Zwischenfazit: Der Protestant Friedrich Karrenberg als exemplarisches Bindeglied von ökonomischer Theoriebildung und ökumenischer Wirtschaftsethik im Übergang zur Bundesrepublik . . . . .	249
3.4 Der Sozialethische Ausschuss als Knotenpunkt in Karrenbergs Netzwerk seit 1946 . . . . .	256

3.5 Ein Versuch für mehr „Breitenwirkung“ – Das publizistische Engagement Karrenbergs . . . . .	261
3.5.1 Das <i>Evangelische Soziallexikon</i> . . . . .	261
3.5.1.1 Ziele und Ausrichtung des <i>Soziallexikons</i> . . . . .	263
3.5.1.2 Autorinnen und Autoren des <i>Soziallexikons</i> . . . . .	276
3.5.1.3 Deutscher Evangelischer Kirchentag, <i>Evangelisches Soziallexikon</i> und fromme Erbauungsliteratur – der Kreuz-Verlag als Netzwerkknoten und Repräsentant des Protestantismus nach 1945 . . . . .	295
3.5.2 Die Schriftenreihe <i>Kirche im Volk</i> : Organ des Sozialethischen Ausschusses und Bindeglied zur Arbeitsgruppe IV des Kirchentags . . . . .	321
3.5.3 Karrenbergs publizistische Projekte und Pläne außerhalb des Rheinlands: die <i>Stimme der Gemeinde</i> , die <i>ZEE</i> und die <i>Kirchentags-Korrespondenzen</i> . . . . .	329
C) Ergebnisse . . . . .	345
1. Handlungsspielraum und Erkenntnisgewinn – zwei protestantische Netzwerke und ihre leitenden Kommunikationsparadigmen . . . . .	347
2. Sozialer Protestantismus – historischer Begriff oder Programm eines protestantischen Netzwerks? . . . . .	371
Anhang: Ausgewählte Biogramme . . . . .	383
Literaturverzeichnis . . . . .	399
Personenregister . . . . .	431